

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 52 (1942)

Rubrik: Ein Jahr ist um!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EIN JÄHR IST UM!

Ein Jahr ist um, ein anderes naht.
Auf Reife wartet neue Saat
 in unserer Heimat Erden.
Doch hängt der Himmel wolkenschwer.
Vielleicht gibt es kein Ernten mehr.
 Bei Gott liegt, was soll werden.

Uns flog der Sinn zu himmelweit.
Dem Herzen war Bescheidenheit
 zu lang und ganz verloren.
So viel des Heils uns widerfuhr,
Der Wunsch stieg immer höher nur
 uns Neidern und uns Toren.

Laßt, was uns lieb, nun still und warm
umschließen mit besorgtem Arm.
 Es gilt ein Letztes wahren.
Die Welt ist nur ein Bettelhaus,
Kann keiner mehr auf Schätze aus,
 muß jeder lernen sparen.

Doch jeder hat ein Restlein Glück,
Und wär' es nur ein Augenblick,
 da kleine Fünklein glosten.
Acht' er darauf im neuen Jahr!
Noch wird's nicht sein der Wunder bar.
 Gott geb' ihm eins zu kosten!

Ernst Zahn